

bevor ich Ihnen auf Ihre Fragen antworte, muss ich Ihnen mitteilen, dass nachstehende Angaben nicht vollständig Ihrer Fragestellung entsprechen. Dies hat folgenden Hintergrund. Die kamerale Buchführung ist nicht auf derartige Auswertemechanismen eingestellt. Dies bedeutet, dass die von Ihnen abgefragten Zahlen aufwändig aus den Jahresabschlüssen zurückverfolgt werden müssen und dabei in Teilen und bei überschaubarem Aufwand gar nicht zu ermitteln sind. Ich bitte Sie um Verständnis.

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU
im Erfurter Stadtrat
Herr Huck
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 0554/12 - Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - Energiekosten und
Wartungskosten für die Straßenbeleuchtung
Stadtverwaltung und der Straßenbeleuchtung**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Huck,

Erfurt,

In Beantwortung der in oben genannter Drucksache gestellten Anfragen

- 1. Wie hoch waren die Wartungskosten jeweils für die LSA und für die Stadtbeleuchtung in den letzten zehn Jahren? (Bitte die Personalkosten als Hieraus-Positionen benennen)*
- 2. Welche Mittel sind jeweils für Neuanlagen, Umbauten (Änderungen) und Energiekosten für LSA und Stadtbeleuchtung mittelfristig geplant?*

teile ich Ihnen folgendes mit:

zu Frage 1

Die ermittelbaren Kosten für die Wartung an Lichtsignalanlagen und der Stadtbeleuchtung sind in nachfolgender Tabelle zusammengefasst.

Dabei ist zu beachten, dass hier nur die Personalkosten der gewerblichen Mitarbeiter des Straßenbetriebshofes bzw. des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung enthalten sind. Umlagen, Abschreibungen, Zinsen, Fahrzeugkosten und sonst. Kosten sind nicht dargestellt:

Jahr	Wartung LSA	davon Personalkosten		Wartung SB	davon Personalkosten
2002	668.349,51 €	396.614,88 €		1.112.238,51 €	475.175,50 €
2003	651.005,75 €	331.334,03 €		1.129.173,39 €	456.859,08 €
2004	593.747,52 €	294.837,59 €		1.150.267,20 €	456.760,82 €
2005	597.470,25 €	314.466,00 €		1.127.166,42 €	447.023,00 €
2006	371.708,61 €	284.432,07 €		862.757,15 €	445.645,07 €
2007	530.602,08 €	411.657,63 €		875.451,43 €	466.047,39 €
2008	506.376,90 €	400.070,70 €		927.488,68 €	531.368,35 €
2009	494.234,81 €	393.771,38 €		834.810,57 €	455.434,35 €
2010	487.372,41 €	383.764,74 €		761.712,85 €	394.461,74 €
2011	471.581,79 €	356.385,92 €		756.041,23 €	399.161,47 €

Es ist derzeit nicht möglich, die Personalkosten innerhalb des Straßenbetriebshofes direkt den Leistungen für die Wartung zuzuordnen. Es ist so, dass die Mitarbeiter nicht nur Leistungen für die Wartung erbringen, sondern in weiteren Aufgabenbereichen (HH-Stellen) tätig sind. Dazu zählt bei LSA z. B. die Wartung der Parkscheinautomaten, das Parkleitsystem und die Stadtinformationstafeln. Bei der Stadtbeleuchtung sind es die Anstrahlung / Weihnachtsbeleuchtung, die Netzinstandsetzung und die Havariebeseitigung sowie die Bereitschaftsdienste. Darüber hinaus ist es ein Synergieeffekt des Straßenbetriebshofes, dass Mitarbeiter auch unterstützend in anderen Meisterbereichen eingesetzt werden. Die diesbezüglichen Leistungen werden nicht separat ausgewertet.

zu Frage 2

Die eingeplanten Mittel LSA für Neubau, Sanierung und Umbauten liegen 2012 bei 160 TEUR und in den Folgejahren bei 320 TEUR. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass etwa 40% der 249 Erfurter LSA älter als 15 Jahre sind. Daraus ergibt sich in den kommenden Jahren ein erheblicher Sanierungsstau, der mit den eingeplanten Finanzmitteln nicht abgebaut werden kann.

Erschwerend hinzu kommt außerdem, dass mit den genannten Mitteln auch jedwede Änderungen an LSA zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (z. B. Nachrüstung Blindensignale) sowie der Verkehrsflussoptimierung (z. B. Optimierung Grüne Wellen) finanziert werden müssen, da es hierfür derzeit keine gesonderten Mittel gibt.

Dem TVA, Sachgebiet Straßenbeleuchtung stehen ab 2012 und in den Folgejahren nur 50 TEUR für den Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen zur Verfügung.

Damit lassen sich ca. 20 Beleuchtungspunkte (Leuchte, Mast und Kabelnetz) im Jahr im Bestand sanieren. Dazu kommen noch ca. 50 Beleuchtungspunkte, die im Rahmen komplexer Straßenbaumaßnahmen jährlich erneuert werden. Dem steht ein Bestand von ca. 21.770 Straßenleuchten gegenüber.

Im Gegensatz zu den LSA steht dem SG Straßenbeleuchtung noch die HH-Stelle Netzinstandsetzung in Höhe von 120 TEUR zur Verfügung. Im Rahmen der Netzinstandsetzung erfolgt das technisch notwendige Auswechseln von Anlagenteilen - hier vorrangig der Ersatz von Schaltschränken, Leuchten, Kabelstrecken und Masten zur Erhaltung des Sollzustandes der elektrischen Betriebssicherheit der Anlagen.

Da die Nutzlebensdauer von Straßenbeleuchtungsanlagen mit nur 30 Jahren angegeben wird, entsteht ebenfalls ein Sanierungsstau, bei dem vor allem die Standsicherheit der Tragelemente (Maste) zum Problem wird.

Die eingeplanten Mittel für Energiekosten bei LSA liegen im Bereich der Kosten des Jahres 2011 (227.230,27 €) und müssen entsprechend der Energiepreisentwicklung angepasst werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass es keinen nennenswerten Zuwachs an LSA im Stadtgebiet mehr geben wird und der Einsatz von LED-Leuchtmitteln nur beim Neubau und der komplexen Sanierung vorgesehen wird.

Ein Pilotprojekt, nämlich die Umrüstung des Südknotens Schmidtstedter Brücke, ergab, dass die Investition von 26.000 € für den Einsatz von LED-Leuchtmitteln einer Einsparung von 1.060 € im Jahr gegenüber stand.

Daraus ergibt sich eine Amortisationszeit von rund 24 Jahren.

Es ist demnach nicht gerechtfertigt, die bereits in den 90 er Jahren eingeführten sehr effektiven Niedervoltlampen gegen Signalgeber mit LED-Leuchtmitteln zu tauschen.

Die Mittel für die Energiekosten der Straßenbeleuchtung werden im Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (A23) geplant und auch abgerechnet.

Die uns aus der Haushaltsplanung zur Verfügung gestellten Werte sehen für 2012 einen Betrag von 2.035.833 € und für die Folgejahre von 1.905.833 € vor.

Wie auch in der DS 0556/12 aufgezeigt, lassen sich in den Beleuchtungsanlagen Erfurts mit dem Einsatz der LED-Technik noch keine großen Energieeinsparpotenziale erschließen.

Dazu liegen der Energieverbrauch von Natriumdampf-Hochdrucklampen und der LED-Leuchtmittel noch zu dicht beieinander.

Es ist davon auszugehen, dass mit der kontinuierlichen Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete auch der Energieverbrauch für die Straßenbeleuchtung weiter steigt.

Die Zahl der Straßenleuchten wird zunehmen. Um den Anstieg des Energieverbrauchs hier in Grenzen zu halten, empfehlen wir den Investoren und Erschließungsträgern bereits den Einsatz von LED-Straßenleuchten.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein